DER ITALIENISCHE ZEICHNER

Onorato hat sehr jung im Jahre 1914 als Zeichner angefangen und arbeitete zuerst für eine Theater-Zeitschrift. Für seine Zeichnungen, die sich durch Eleganz und Modernität auszeichnen, ist der Zug charakteristisch, daß sie alles vermeiden, was nicht unbedingt nötig ist, um den Zweck zu erreichen. Diese Eigenschaft, die gezeichnete Figur gleichsam zu entmaterialisieren, hat seine künstlerische Sensibilität bis zur äußersten Verschärfung geführt. So stilisiert er eine Figur in zwei Linien und gelangt schließlich zur Karikatur.

Programmheft Programme

In seinen grotesken Zeichnungen bekannter Persönlichkeiten verdeutlicht Onorato irgendeinen charakteristischen Zug in der Physiognomie, ohne aber, wie es beim größeren Teil der Karikaturisten üblich ist, das Lächerliche zu verschärfen und die Fehler der Persönlichkeit zu karikieren. Die Vornehmheit des Entwurfs und die Meisterschaft der Zeichnung haben Onorato in die Reihe der bekanntesten Buch- und Zeitschriften-illustratoren gestellt. Jedoch beschränkt sich das Werk dieses Künstlers nicht auf das Figürliche, sondern erstreckt sich von

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19310030/44 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT